



2N

Access Control 3.0

Die neuen Standards für
den Zutritt zu Wohnungen.

Ihr Leitfaden zu den 7 Säulen der modernen
Zutrittskontrolle für Gebäude.

2N.com

Willkommen bei der Zutrittskontrolle der Zukunft

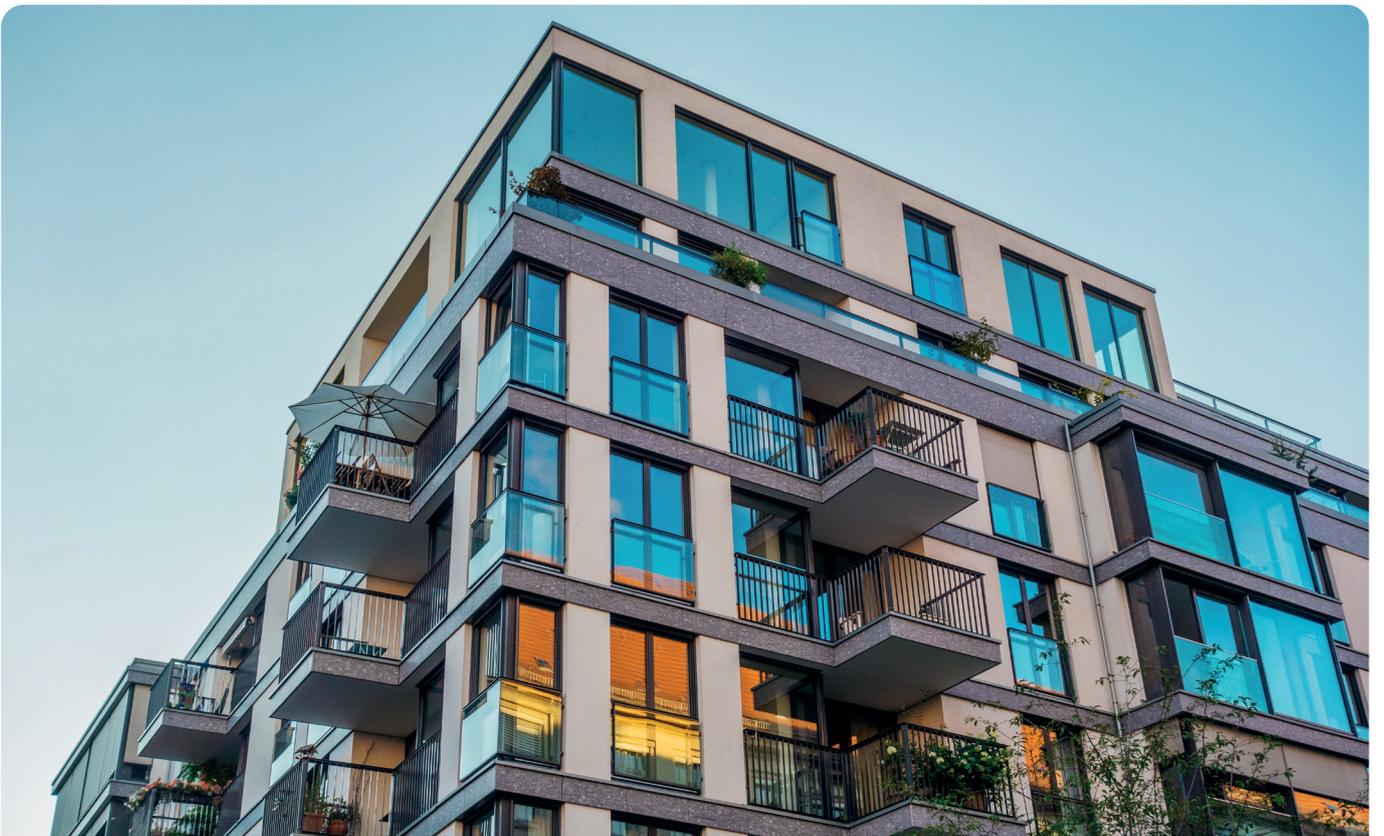
Nach dem jahrhundertelangen Einsatz von Schloss und Schlüssel, gefolgt von 50 Jahren RFID-Karten und Chips, steht die Art und Weise wie wir Türen öffnen an der Schwelle zu einer neuen Ära: einer Ära, die wir als neuen Standard **Access Control 3.0 definiert haben.**

Der technologische Fortschritt im Internet und die zunehmenden Anforderungen der Menschen an Komfort, Sicherheit und Privatsphäre haben dazu geführt, dass sich die Art und Weise wie wir in unsere Wohnungen und Büros kommen, **grundlegend verändert** hat und in den kommenden Jahren die Standards der Branche und die Erwartungen der Nutzer bestimmen wird.

Ein modernes Zutrittskontrollsystem kombiniert heute sämtliche verfügbaren Technologien und Trends, wie z.B. IoT, Bluetooth und hebt den Standard für den Zutritt von Menschen zu ihren Häusern und Büros, auf ein noch nie da gewesenes Niveau. Ähnlich wie Brieftaschen und die darin befindlichen Kreditkarten, werden auch Schlüssel überflüssig, da Mobiltelefone zum zeitgemäßen und sicheren Schlüssel der Zutrittskontrolle werden.

Sie haben den Anspruch, dass Sie als Architekt von Wohngebäuden zukunftsweisende und **neue Technologien in Ihren Projekten implementieren** wollen, um den Marktanforderungen gerecht zu werden? Dann sollten Sie bei der Wahl Ihres Anbieters einer Zutrittskontrolle genauer hinschauen und sicher stellen, **dass Sie keine Kompromisse bei der Qualität eingehen und einen Anbieter auswählen, der die hohen Standards von Access Control 3.0 auch erfüllen kann.**

Welche Standards sind für **Access Control 3.0** erforderlich?



Anders ausgedrückt: was sollten Sie für Ihr nächstes Projekt verlangen und welche Erwartungshaltungen stellen Bewohner und Nutzer an ein modernes Zutrittskontrollsystem?

Es gibt **7 wichtige Punkte, die jeder Architekt, Immobilienverwalter oder Systemintegrator beachten sollte**, wenn er das richtige Zutrittskontrollsystem (Türsprechanlage, Zutrittsleser, Innensprechstelle) für ein Wohngebäude auswählt. Achten Sie darauf, dass Sie ein System auswählen, das auch sämtliche Anforderungen erfüllen kann.

1. IP-Technologie

Die IP-Technologie hat die Zutrittskontrolle revolutioniert. Dadurch wurde die Entwicklung intelligenter, flexibler und vollständig anpassbarer Lösungen erst ermöglicht. **Die IP-Technologie ist nicht nur leicht zu installieren, sondern auch einfach zu skalieren** und in komplexe, umfassende Sicherheits- und **Hausautomatisierungssysteme** zu integrieren.

Egal ob **Neubau oder Nachrüstung**, IP wird künftig die beste Entscheidung für Wohnprojekte sein.

Aber welche IP-Geräte sollten Sie wählen? Wir empfehlen sich immer auf die **Qualität des Designs**, **fortschrittliche Funktionen** und **offene Protokolle** für eine einfache Integration in die Home-Automation-Systeme zu fokussieren.

Eine hochwertige Türsprechanlage wie die **2N® IP Style**, nutzt alle Vorteile die uns die IP-Technologie bietet. Dabei handelt sich um ein äußerst intelligentes Produkt mit einer Reihe von fortschrittlichen Funktionen, wie einer **5MPX- und WDR-fähigen Kamera**, einer **anpassbaren Benutzeroberfläche**, einer **Technologie mit mehreren Zugängen** und einer **bidirektionalen Videofunktion**. Der 10-Zoll-Touchscreen verfügt außerdem über eine selbstdesinfizierende antibakterielle Beschichtung, **die mehr als 99% aller Viren und Bakterien beseitigt**. Die Bedienung erfolgt **intuitiv und absolut zuverlässig**, selbst bei Regen.

89 %

der Befragten gaben an, dass die IT-Technologie Einfluss auf den Aktualisierungsprozess hatte – und viele gaben an, dass sie Teil der endgültigen Empfehlung oder des Genehmigungsprozesses war.

[IFSEC-Studie, 2022]

2. Mobiler Zutritt

Inzwischen erscheint es uns zwar als vollkommen selbstverständlich, aber Smartphones haben Uhren, Kameras, Taschenrechner, Kalender, CD-Player, Fernseher, Bücher, Zeitungen usw. und seit kurzem auch Ihre Kreditkarte ersetzt. **Schlüssel werden schon bald dieser Liste hinzugefügt.** Die Einschränkungen die manchmal mit den frühen Versionen der Bluetooth-Technologie für die Zutrittskontrolle verbunden waren, wurden überwunden und die Prognosen der Branche deuten auf **ein exponentielles Wachstum der mobilen Zutrittsberechtigungen in den nächsten Jahren** hin. Ein Wachstum, das durch den Wunsch nach Bequemlichkeit angetrieben und durch die IP-Technologie erleichtert und ermöglicht wird.

41 %

der Befragten in der
IFSEC-Studie forderten die
Möglichkeit, Mobiltelefone
in neuen PACS zu nutzen.

[étude IFSEC 2022]



Moderne Technologien wie WaveKey in **Kombination mit kompatiblen IP-Türsprechanlagen und/oder IP-Lesegeräten**, ermöglichen es den Benutzern auf ihre Schlüssel zu verzichten und ihre Telefone zu nutzen, um schnell, zuverlässig und sicher in ihr Gebäude zu gelangen.

Einfach gesagt: der **mobile** Zutritt ist die Zukunft

Darüber hinaus liefert **exakt diese Mobilität den Bewohnern das, was sie wirklich wollen.** Nie wieder eine Lieferung verpassen, indem sie einfach ihre alten **Telefone durch moderne Innensprechstellen ersetzen.** So können die Bewohner Besuchern oder Zustellern Zutritt zu ihrem Haus gewähren, egal wo sie sich gerade auf der Welt befinden und ihren Hauseingang aus der Ferne überwachen und kontrollieren, damit sie sich **keine Sorgen machen müssen.**

3. Technologie mit mehreren Benutzern

Um eine vollständige Lösung für den Zutritt zu Wohngebäuden zu bieten, müssen sowohl IP-Türsprechanlagen als auch Zutrittsleser integriert werden, um das Potenzial zu maximieren und den Zutritt für mehrere Benutzer zu ermöglichen: eine Türsprechanlage für Gäste und Besucher die autorisiert werden müssen, und Zutrittsleser für vorregistrierte Mieter und Mitarbeiter, für die das nicht notwendig ist.

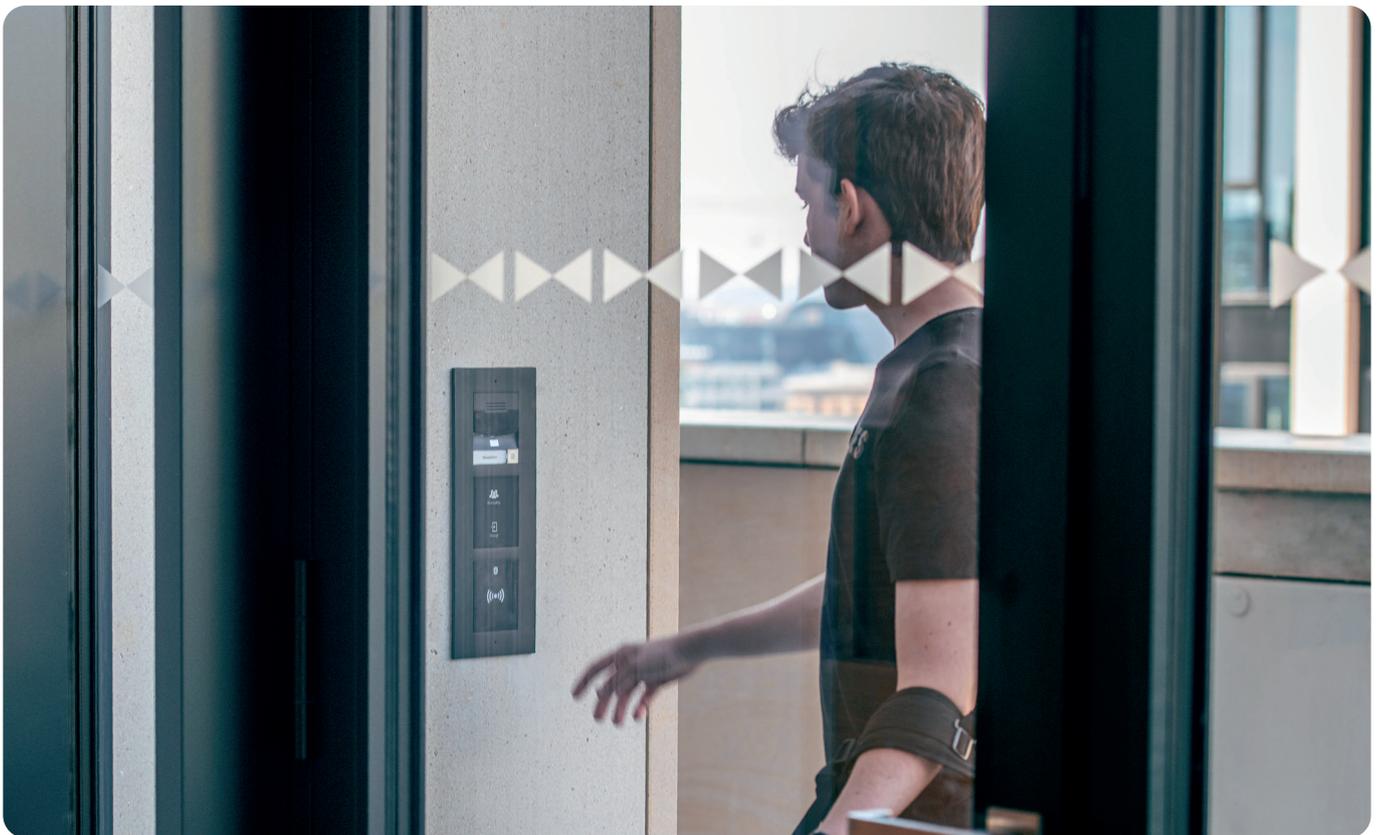
Die Standards für **Access Control 3.0** erfordern maximale Flexibilität und eine optimale Benutzerfreundlichkeit der Technologie

In Abhängigkeit der eingesetzten Technik bleibt Installateuren oft keine andere Möglichkeit, als die Eingänge von Gebäuden, mit mehreren Geräten unästhetisch zu überlasten. **Sie sollten sich besser für ein Unternehmen entscheiden das Türsprechanlagen herstellt, die beides in einem einzigen Gerät vereinen.** Intelligent konzipierte IP-Türsprechanlagen von Unternehmen wie 2N, fungieren sowohl als Türsprechanlagen als auch als Zutrittsleser. Das bedeutet, dass Sie Kosten sparen, die Installation vereinfacht wird und die Verwaltung der Geräte vor Ort rationalisiert wird.

Darüber hinaus **sollten Sie bei Ihren Überlegungen über die Möglichkeiten des Zutritts, auch an die Flexibilität denken.** Verschiedene Projekte haben unterschiedliche Anforderungen, sei es eine gesetzliche Vorschrift oder einfach die Vorliebe Ihrer Bewohner. Älteren Menschen fällt es oftmals schwer nur Telefone zu nutzen, um ihr Gebäude zu betreten oder Besuchern den Zutritt zu gewähren. Bei Projekten die mehr Sicherheit erfordern, ist auch eine **Zwei-Faktoren-Authentifizierung** möglich.

Bieten Sie Ihren Kunden Optionen und **Bequemlichkeit** und erleichtern Sie sich selbst die Installation und die Standortverwaltung

Eine hochwertige modulare IP-Türsprechanlage, **kann 4 Arten von Zugriffstechnologien in einem Gerät unterstützen**: ob per Mobiltelefon, Fingerabdruckscanner, RFID-Karte und/oder PIN-Code. Sie unterstützt auch Kennzeichenerkennung und ist damit auch für Garageneinfahrten geeignet.



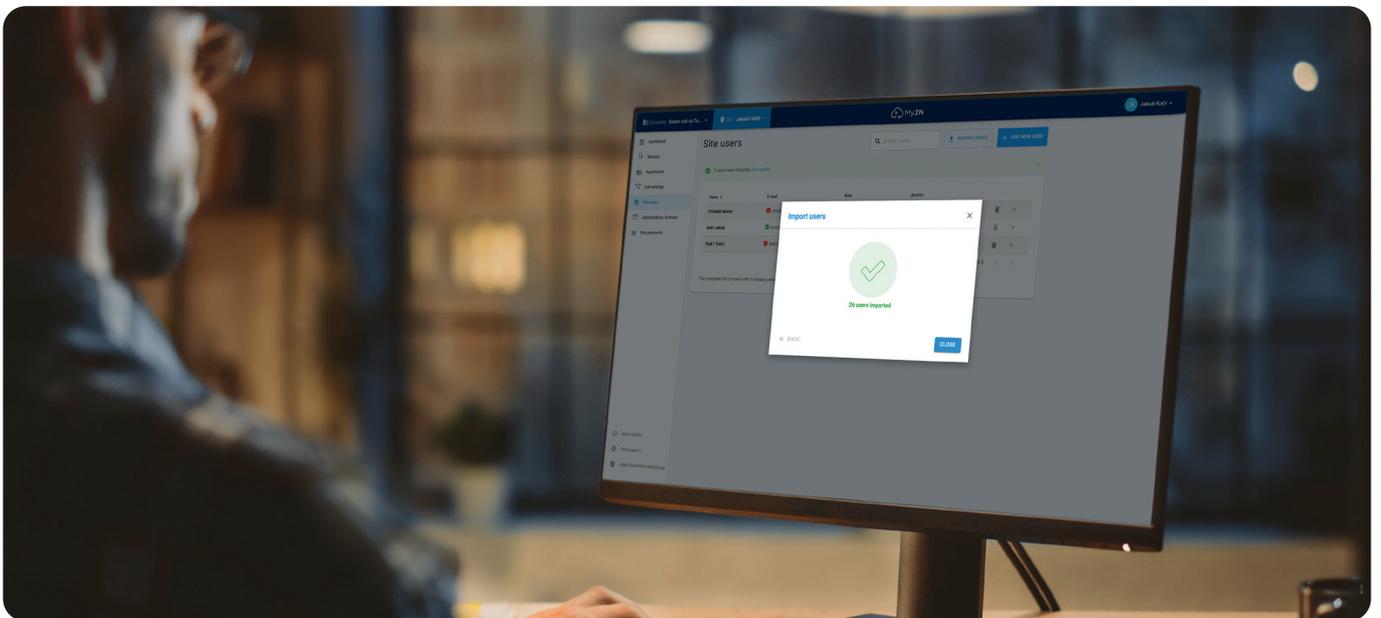
Das 2N® IP Verso ermöglicht mehrere Zutrittstechnologien und große Flexibilität

Für eine Komplettlösung fügen Sie intelligente Zutrittsleser (wie die **2N Access Unit 2.0**) hinzu, die einfach zu installieren sind und mehrere Zutrittsoptionen bieten um Gemeinschaftsbereiche zu **sichern, in denen keine Türsprechanlage benötigt wird**, wie beispielsweise Treppenhäuser, Fitnessstudios, Schwimmbäder oder Aufzüge.

4. Fernverwaltung

Dank der IP-Technologie lassen sich Zutrittskontrollsysteme auch aus der Ferne und in Echtzeit verwalten. Dadurch hat sich die Situation in Wohngebäuden enorm verbessert, da die Gebäudeverwalter nun viele Geräte von einem Ort aus überwachen und managen können.

Sparen Sie Zeit und Geld, indem Sie eine zuverlässige **Cloud-Management-Plattform** wie **My2N** nutzen



Wenn Sie die Fernverwaltung nutzen sparen Sie nicht nur Zeit und Geld, da Sie die **tägliche Standortverwaltung** (z. B. Zuordnen/Widerrufen von Benutzern und Geräten sowie Aktualisieren der Firmware) **von überall aus** vornehmen können, sondern Sie können auch Probleme früher erkennen und sofort beheben.

5. Cybersicherheit

Während die Konnektivität der Technologie eine größere Effizienz ermöglicht, eröffnen sie aber auch **neue Zugangswege für Cyberangriffe**. Schon ein einziges kompromittiertes Gerät kann eine Sicherheitslücke in einem ansonsten sicheren System schaffen. Daher sollten Sie sich für ein Unternehmen entscheiden, das der Cybersicherheit höchste Priorität einräumt. Sorgfältige Produkttests vor ihrer offiziellen Freigabe sollten bei Ihrem Anbieter von Zutrittskontrollen Standard sein und die Geräte sollten kontinuierlich überwacht und verbessert werden.



40 %

der Befragten nannten den Schutz vor der Bedrohung durch Sicherheitslücken als eine der größten Herausforderungen

[étude IFSEC 2022]

Der gesamte Prozess von 2N ist darauf ausgerichtet, Produkte, Dienstleistungen und Lösungen zu liefern, die die höchsten Standards der Cybersicherheit erfüllen und **offiziell nach ISO27001 zertifiziert sind**.

Als Hersteller von intelligenten Netzwerkgeräten produziert und entwickelt 2N Produkte gemäß den folgenden Anforderungen:

- Internationale Sicherheitsstandards (ISO 27001, SOC 2)
- Ausgewählte Prinzipien der „Secure by Design“-Spezifikation
- Das Sicherheitsmodell unseres Mutterunternehmens Axis

Beauftragen Sie einen Hersteller der über einen vollständigen Prozess verfügt, der darauf ausgelegt ist alle bekannten Sicherheitsbedrohungen und Schwachstellen zu analysieren und das Produkt so zu gestalten, dass das potenzielle Risiko maximal reduziert wird.

Ein Unternehmen wie 2N geht sogar so weit, ein eigenes Protokoll zu entwickeln, um permanente und sichere Verbindungen zwischen Cloud-Plattformen und Produkten zu gewährleisten. Diese moderne und sichere Nicht-VPN-Lösung, bietet sowohl hohe Sicherheit als auch sofortige Synchronisierung.

6. Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG)

Hierbei handelt es sich nicht um eine technologische Entwicklung an sich, aber die Branche der Zutrittskontrolle ist von den Erwartungen der Verbraucher (und Mitarbeiter) in Bezug auf ESG genauso betroffen, wie jede andere Branche auch. Es handelt sich nicht mehr nur um einen Wettbewerbsvorteil, wenn Nachhaltigkeit, Integrität in der Lieferkette, Vielfalt und Einschluss, das Wohlergehen der Mitarbeiter und die Beziehungen zu den lokalen Gemeinden im Vordergrund stehen, es ist ein wesentlicher Bestandteil des Geschäfts. Außerdem müssen Sie in der Lage sein Ihre Erfolgsbilanz in all diesen Bereichen, durch ISO-Zertifikate und andere Formen der objektiven Bewertung nachzuweisen.

Während sich diese Seite der Branche noch entwickelt, nehmen viele Unternehmen im Bereich Zutrittskontrolle das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ernst. 2N hat sich beispielsweise das Ziel gesetzt, bis 2023 PVC- und halogenfrei zu sein, unsere Umweltpräsenz zu erhöhen und neue umweltfreundliche Standards für Lieferanten einzuführen.

Wenn Sie sich für in der EU hergestellte Qualitätsprodukte entscheiden, die langlebig sind, reduzieren Sie den Abfall der durch Geräte mit kurzer Lebensdauer entsteht und erfreuen gleichzeitig Ihre Kunden mit einem tollen Design!



88 %

der Verbraucher sind einem Unternehmen treuer, das sich für soziale oder ökologische Belange einsetzt

[Cone communications]

7. Privatsphäre und der Schutz personenbezogener Daten

Die Nutzung moderner Technologien bringt ein erhöhtes Missbrauchsrisiko von personenbezogenen Daten mit sich. Das ist jetzt ein Hauptanliegen für Unternehmen im Bereich der Zutrittskontrolle, insbesondere für diejenigen in Europa, die die **Allgemeine Datenschutz-Gundverordnung (DSGVO)** einhalten müssen.

Im privaten Bereich haben wir es mit Geräten zu tun, die sich in den Wohnungen der Menschen befinden: daher sollte der Schutz der Privatsphäre immer ein wichtiges Anliegen sein.

Auch hier gilt: wenn Sie sich für Geräte entscheiden die in der EU hergestellt wurden (und daher in der EU reguliert sind), ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass Sie sich mit potenziellen Risiken für den Schutz der Privatsphäre und den Missbrauch personenbezogener Daten auseinandersetzen müssen.

Entscheiden Sie sich für ein Unternehmen wie 2N, denn das entwickelt Produkte und Lösungen auf Grundlage der DSGVO-Richtlinien. Unsere IP-Türsprechanlagen zeichnen zu keiner Zeit Video- oder Audioaufnahmen auf, es sei denn, Sie erhalten entsprechende Anweisungen. Unsere Innensprechstellen überwachen weder Audio noch Bilder im Hintergrund. **Personenbezogene Daten auf allen Geräten, werden niemals an Dritte oder für Marketingzwecke weitergegeben.** In unseren IP-Türsprechanlagen werden **personenbezogene Daten direkt in der Anlage gespeichert und gehasht**, so sind sie vor unbefugtem Zutritt geschützt. In unseren Cloud und Software-Diensten werden **empfindliche personenbezogene Daten, in gesicherten Datenspeichern geschützt und verschlüsselt.**

Schwierigkeiten und Unterschiede bei Wohnprojekten

So integrieren Sie eine einfache **IP-Lösung**

Bauvorhaben gibt es in allen Formen und Größen und können komplexe Anforderungen an die Installation einer Zutrittskontrolle beinhalten. Wenn Sie sich für **IP-Technologien von Branchenexperten entscheiden**, erhalten Sie eine für jedes erdenkliche Projekt geeignete Lösung ohne Kompromisse bei **Sicherheit, Technologie und Zutritt für die Benutzer einzugehen.**

Neubauten

Einfach gesagt – moderne Projekte brauchen auch eine moderne Zutrittskontrolle. Die Installation einer luxuriösen Türsprechanlage mit Touchscreen wie der **2N® IP Style** oder einer intelligenten, modularen Türsprechanlage wie der **2N® IP Verso**, rundet das Erscheinungsbild Ihres Neubauprojekts ab und bietet den zukünftigen Bewohnern eine fortschrittliche und vielfältige Zutrittsmöglichkeit, sowie eine umfassende Sicherheit.



Installation:

Die Installation von IP in einem neuen Gebäude, ist daher eine natürliche und logische Entscheidung. Ein IP-Netzwerk ist in der Regel bereits für andere Zwecke im Gebäude installiert. Die Installation von IP-Türsprechanlagen, Innensprechstellen und Lesern für die Zutrittskontrolle, spart also zusätzliche Kosten für die Verkabelung.

Nachrüstungsprojekte

Nachrüstungsprojekte machen **75 % des Wohnungsmarktes** aus und können auch die größte Herausforderung sein. Die Gebäude können historisch wertvoll oder in ihrer Entwicklung in irgendeiner Weise eingeschränkt sein. Es gibt Hindernisse bei der Änderung der bestehenden Verkabelung und beim Bohren in Wände, ganz zu schweigen davon, dass die bestehenden Bewohner mit der zeitraubenden Aufgabe der Änderung der Innensprechstellen und Zutrittssystemen belästigt werden.

Es gibt 2 Möglichkeiten, die Standards der **Access Control 3.0** für Nachrüstungsprojekte zu nutzen:

1) Die Nutzung von Cloud-Anrufen

Gemeinsame Netzwerke können manchmal Probleme verursachen. Die Lösung? **Nutzen Sie einen Cloud-Anrufdienst über eine Fernverwaltungsplattform wie My2N-Cloud.** Das stellt sicher, dass jedes Produkt das Sie installieren, nur mit dem Internet verbunden sein muss (unabhängig vom Anbieter) um miteinander zu kommunizieren. Sie müssen nicht über Kabel miteinander verbunden sein.

2) Die Nutzung der vorhandenen 2-Draht-Verkabelung

Haben Sie alte 2-Draht-Kabel? Kein Problem. Wenn Sie einen IP-Konverter nutzen, können Sie moderne IP-Geräte in alte 2-Draht-Verkabelungen integrieren. So können Sie IP-Lösungen mit einer analogen Verkabelung erstellen. Das spart Kosten und ermöglicht es Ihnen die Standards von Access Control 3.0, in jedes Gebäude zu integrieren.

Sonstige Nachrüstanforderungen

Historisch wertvolle Gebäude erfordern eine ganz besondere Pflege. Diese sind besonders knifflig, da sie oft Einschränkungen unterliegen oder geschützt sind. Aber auch dafür kann IP eine Lösung bieten.

In Fällen in denen Sie nicht bohren wollen (oder besser gesagt, nicht können) und daher die Verkabelung auch nicht ändern können, benötigen Sie ein Produkt, das **direkt an der Wand installiert werden kann und nicht am Putz befestigt wird.** Die Installation der Produkte an der Wand ist für die Bewohner weniger lästig und der Installateur verbringt weniger Zeit in den Wohnungen der Bewohner, was die Terminabsprache erleichtert und Kosten für die Installation spart. Eine Win-Win-Situation!

Alle IP-Türsprechanlagen von 2N können auf diese Weise angebracht werden, einige (wie die **2N® IP Verso**) sogar auf Glas. Mit der **2N Indoor Surface Box** lassen sich die Innensprechstellen **2N® Indoor Compact** und **2N® Indoor View** schnell und einfach an der Wand anbringen, ohne dass sie ihr elegantes Aussehen verlieren.

Sind Sie dabei, eine Zutrittskontrolle für Ihr nächstes Projekt auszuwählen?

Stellen Sie sicher dass das Unternehmen
das Sie auswählen, den hohen Standard
von **Access Control 3.0** erfüllt.

Um ein zukunftsorientierter Integrator zu sein, um dem Wettbewerb voraus zu sein, um Ihre Projekte zukunftssicher zu machen und (vielleicht am wichtigsten) um Ihre Kunden zufriedenzustellen, **sollten Sie mit einem Anbieter von Zutrittskontrollen zusammenarbeiten, der Geräte und Lösungen entwickelt, die den Standards der 7 Säulen entsprechen, die durch Access Control 3.0 festgelegt wurden.**

Seien Sie dabei, wenn die Welt der Zutrittskontrolle voranschreitet:
Fordern Sie die Zukunft für sich und Ihre Kunden ein und planen Sie langfristig!

2N TELEKOMUNIKACE a.s.

Modřanská 621, 143 01 Prague 4, CZ | +420 261 301 500 | sales@2n.com

2N.com